Region Betzdorf

Feuerwehr musste seltener ausrücken

Die Löschzüge der VG Betzdorf-Gebhardshain mussten 2019 weniger Einsätze fahren. Eine Bilanz sowie viele Personalien gab es nun in der jährlichen Dienstbesprechung. *Seite 18*

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ak-land

Der jecke Herdorfer Schlachtruf: „Nadda jöh" sitzt schon bei den Schülern der neu gegründeten Karnevals-AG an der Hermann-Gmeiner-Realschule plus in Daaden. Die Mädchen und Jungen bekamen gestern hohen Besuch: Prinz Peter IV. (Bohl) schaute mit Begleitern im Klassenraum vorbei. Foto: Claudia Geimer

Herdorfer Prinz gibt in Daaden jecke Nachhilfe

Frohsinn in der Diaspora: An der Hermann-Gmeiner-Realschule gibt's eine Karnevals-AG

Von unserer Mitarbeiterin Claudia Geimer

Daaden. „Nadda jöh", schallt der karnevalistische Herdorfer Schlachtruf durch den Klassenraum der Hermann-Gmeiner-Realschule plus in Daaden: Prinz Peter IV. wird standesgemäß empfangen. Das närrische Oberhaupt der KG Herdorf hat an der Schule neue närrische Untertanen bekommen.

Denn seit diesem Schuljahr gibt es an der Daadener Schule eine Karnevals-AG. Frohsinn in der Diaspora: Wer hätte das vor einigen Jahren noch für möglich gehalten. „Das ist für mich auch ein ganz anderes Erlebnis", betont Prinz Peter (Bohl) nach der Begrüßung. Er ist gestern nicht alleine, sondern mit seinen Begleitern erschienen: Thomas Otterbach, der erste Vorsitzende der KG Herdorf, dessen Stellvertreter Uli Berens sowie Tochter Johanna Bohl. Die Herrschaften aus dem „Städtchen" sind in vollem Ornat und Uniform erschienen.

Die neun Kinder der Karnevals-AG aus den Klassen fünf, sechs und sieben treffen sich jeden Dienstag von 13.15 Uhr bis 14.45 Uhr. „Dass sich auf Anhieb neun Schüler angemeldet haben, finde ich toll", sagt die Initiatorin, Lehrerin Hanne Diehl. Sie ist Herdorferin und dem Karneval zugetan. Die Idee mit der Arbeitsgemeinschaft an ihrer Schule sei ganz spontan entstanden, erzählt sie. „Wenn ich ehrlich bin, spät abends in einem Gespräch mit Thomas Otterbach." Wobei gesagt werden muss, dass die Daadener Schule mit dem Karneval der Nachbarstadt bereits Berührungspunkte hat: Zum einen malen seit drei Jahren Schüler der Klassen fünf und sechs Beiträge für den Herdorfer Narrenspiegel. Zum anderen haben Herdorfer Regenten der Schule bereits ihre Aufwartung gemacht: So zum Beispiel beim Basar für die SOS-Kinderdörfer im vergangenen Jahr, um für die gute Sache zu werben.

> **„Das üben wir vorher auf dem Schulhof."**
> Hajo Laubenthal, Rektor der Hermann-Gmeiner-Realschule plus in Daaden, unterstützt die Karnevals-AG. Kamelle werfen soll trainiert werden.

Die Gründung der Karnevals-AG ist natürlich ein Höhepunkt und ein Schritt, die Beziehungen der beiden Städte, die ja nun zusammen eine Verbandsgemeinde bilden, weiter zu vertiefen. Ziel der Schüler ist es, beim Rosenmontagszug am 24. Februar in Herdorf in einer eigenen Zugnummer mitzugehen. „Das ist eine Ehre für uns", sagt Prinz Peter. „Wir sind stolz darauf", fügt Vorsitzender Otterbach hinzu. „Schule goes Karneval", lautet das Motto aus Daaden. „Wir bringen die Schulfächer vorbei", erläutert Hanne Diehl. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Die Kinder nähen Kostüme, basteln und malen Requisiten. Die AG wird unterstützt von Lehrerin Katharina Steinen und den ehrenamtlichen Helfern Michaela Knautz und Florian Diehl.

Die Mädchen und Jungen verbindet der Wunsch, einmal im Leben bei einem richtigen Karnevalsumzug mitzugehen. „Davon habe ich schon als kleines Kind geträumt", sagt Jeremy (10) aus Emmerzhausen. Florian (12) aus Biersdorf freut sich darauf, „Süßigkeiten zu werfen."

Rektor Hajo Laubenthal verspricht: „Das üben wir vorher auf dem Schulhof." Wie schon seine Vorgängerin Lena Daub, unterstützt er das närrische Treiben an der Schule. Es soll sogar ein Aufruf gestartet werden, dass die Schulgemeinschaft die Karnevals-AG bei ihrem ersten Auftritt im Zug am Straßenrand unterstützt. Prinz Peter hat Orden und einen Schal als Geschenke mitgebracht. Laubenthal ist sich allerdings nicht sicher, ob er den Orden in der Schule tragen sollte: „Wenn ich damit morgen ins Lehrerzimmer komme, nimmt mich keiner ernst."

Praxishelfer könnten Ärztenot abmildern

CDU-Antrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in der VG Betzdorf-Gebhardshain

Betzdorf/Gebhardshain. Die CDU-Fraktion im Verbandsgemeinderat BetzdorfGebhardshain will die Verwaltung mit einem Antrag in der Ratssitzung am 19. Dezember auffordern, bei den Arztpraxen in der VG die Anzahl der dort angestellten Nichtärztlichen Praxisassistentinnen (Näpa) bzw. Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis (Verah) zu erfragen, ebenso die entstehenden jährlichen Kosten bezüglich der Pflichtweiterbildung je Kraft. Zudem soll ermittelt werden, wie viele Arzthelfer/innen 2020 und 2021 die Ausbildung zur Näpa oder Verah beginnen werden „und welche Potenziale sich bei finanzieller Unterstützung durch die VG ergeben würden, um die Hausärzte selbst zu entlasten und damit dem Ärztenotstand konkret abzuhelfen", heißt es in einer Pressemitteilung der CDU.

Im Gegensatz zu den bereits vorhandenen gut arbeitenden Mitarbeitern im Pflegestützpunkt bzw. in der Betreuungs- und Koordinierungstelle (BEKO) und auch im Gegensatz zur sogenannten Gemeindeschwester plus, die lediglich die gleichen beratenden Aufgaben wahrnehmen könnte wie der Pflegestützpunkt, entstehe durch den Einsatz von ‚Näpas' oder ‚Verahs' ein unmittelbarer medizinischer Mehrwert für die Patienten, insbesondere für die älteren und chronisch Kranken in der Verbandsgemeinde, begründet MdL Michael Wäschenbach, pflegepolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, den Antrag.

Henning Weil, Allgemeinmediziner und Mitglied der CDU-Fraktion im VG-Rat, ergänzt: „Die ‚Näpas' und ‚Verahs' dürfen auch fachlich medizinisch am Patienten tätig werden, das heißt Verbände wechseln, Blutdruck messen usw. Sie können Hausbesuche wahrnehmen, die der Arzt aus Zeitmangel nicht leisten kann und kennen das häusliche Umfeld und den Bedarf des Pflegebedürftigen bereits bestens. Die Feststellung des Pflegebedarfs und die Koordination der an der Pflege beteiligten Institutionen sowie Beratung der Pflegenden und Pflegebedürftigen ist zentraler Schwerpunkt ihrer Ausbildung. Zusätzlich können sie bei diesen Patientenbesuchen telemedizinisch durch den Arzt unterstützt werden. Dieser kann sich dann, gerade in den Zeiten des Ärztemangels, verstärkt anderen Patienten widmen."

Die CDU schlägt vor, einen konkreten Finanzbetrag pro Maßnahme nach der Bestandsaufnahme im Ausschuss sowie im Verbandsgemeinderat zu beraten. Die Ausbildung und Pflichtweiterbildung der Praxishelfer/innen wolle man unterstützen, „um die bekannte Hausärzteproblematik abzumildern". Ferner will die CDU mit dem Antrag „die Hausärzte zur Delegation ärztlicher Leistungen ermutigen und einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung leisten".

Kompakt

Kirche wieder offen

Bruche. Die katholische Pfarrkirche Maria Königin ist wieder geöffnet. Der Verwaltungsrat hat einen entsprechenden Beschluss gefasst. Das Gotteshaus war wegen Schäden an der Decke geschlossen worden. Inzwischen hat eine Firma die Decke geprüft. Diese Prüfung ist abgeschlossen, heißt es.

Laternenmast beschädigt

Betzdorf. Ein Unbekannter hat mit einem Fahrzeug einen Laternenmast in der Betzdorfer Siegstraße beschädigt – und sich anschließend aus dem Staub gemacht. Wie die Polizei berichtet, wurde der Schaden am Montag gegen 14.30 Uhr festgestellt. Am Abend vorher sei die Laterne noch unbeschädigt gewesen, heißt es. Der Unfallverursacher hatte offenbar die Siegstraße aus Richtung Konrad-Adenauer-Platz kommend befahren und muss dann auf gerader Strecke rechts von der Fahrbahn abgekommen sein, wo sein Fahrzeug mit dem Laternenmast kollidierte. Nach dem Schadenbild könnte es sich um einen Lkw gehandelt haben. Hinweise an die Polizei: Tel. 02741/9260.

Unter Drogen am Steuer

Herdorf. Ein 27-jähriger Autofahrer wurde am späten Montagabend in Herdorf zu einer Verkehrskontrolle angehalten. Die Polizeibeamten stellten bei dem jungen Mann Anzeichen von Drogenkonsum fest. Ein Schnelltest verlief positiv auf Cannabis und Amphetamin. Zudem war der 27-Jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Ihm wurde die Weiterfahrt unterbunden, eine Blutprobe entnommen und entsprechende Strafverfahren gegen ihn eingeleitet.

Kontakt: Rhein-Zeitung
Decizer Str. 23, 57518 Betzdorf
Redaktion: 02741/9200-60
betzdorf@rhein-zeitung.net

ANZEIGE

UNSERE BMW X1 WAHL EDITION.
NEUE FAHRFREUDE ZUM FEST.

BMW X1 sDrive18i

103 kW (140 PS), Schwarz uni, Stoff ‚Grid' Anthrazit, 17" LM-Räder V-Speiche 500, LED-Scheinwerfer, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Innenspiegel autom. abblendend, BMW Navigationssystem, Autom. Heckklappenbetätigung, Park Distance Control (PDC), Multifunktion für Lenkrad, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Klimaautomatik u.v.m.

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH*: BMW X1 sDrive18i

Anschaffungspreis:	28.654,51 EUR	Sollzinssatz p.a.**:	3,89 %
Leasingsonderzahlung:	999,00 EUR	Effektiver Jahreszins:	3,96 %
Laufleistung p.a.:	10.000 km		
Laufzeit:	36 Monate		
Gesamtbetrag:	10.323,00 EUR	36x mtl. Leasingraten à:	**259,00 EUR**

Zzgl. 795,00 EUR BMW Überführungskosten.

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,9 / außerorts: 4,7 / kombiniert: 5,5.
CO_2-Emissionen kombiniert: 125 g/km. Effizienzklasse: B. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

* Unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. ** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Preise inkl. 19% MwSt.; Stand 11/2019. Angebot gültig bei Kaufvertrag und Zulassung bis 31.12.2019. Druckfehler, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Abb. ähnlich.

WAHL-GROUP.DE

Alfred Wahl GmbH & Co. KG***

Weidenauer Straße 217-225	Auf der Langaar 1	Industriestraße 7
57076 Siegen	35684 Dillenburg	57518 Betzdorf
Tel. +49 (0)271 402-0	Tel. +49(0)2771 8166-0	Tel. +49 (0)2741 9206-0
bmw@wahl-group.de	dillenburg@wahl-group.de	betzdorf@wahl-group.d

*** Firmensitz: Weidenauer Straße 217-225, 57076 Siegen